Paris, BnF, NAL 2334

Bezeichnung	Paris, BnF, NAL 2334
Alte Signaturen/Katalognummern	St-Gatien 4; Libri 13; Rand 2
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Pentateuch
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Bibel
	ÄUßERES
Entstehungsort	Tours, vielleicht St-Maurice ● (RAND) Norditalien (?), Osteuropa (?), Nordafrika (?), Tours (?) ● (MERCIER) Fleury (?) ● (KATALOG) nicht Tours ● (KÖHLER; FISCHER)
Entstehungszeit	69. Jhd. ●
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Die Entstehung der Handschrift liegt im Dunkeln. Sie gelang spätestens im 8. Jahrhundert ins Frankenreich.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	142
Format	37,5 cm x 31,0 cm
Schriftraum	28,2 cm x 11 cm
Spalten	2
Zeilen	30 (28, 29)
Schriftbeschreibung	U <mark>nz</mark> iale und Ergänzungen in karolingischer Minuskel
Layout	Kurrenttitel
Einband	Ledereinband auf Holz des 19. Jahrhunderts
Zustand	Starke Zerstörung; 142 von ursprünglich 208 Blättern existieren noch
Illuminationen	Initialen - fol. 9r - Verschönerte Initiale - fol. 9v - 2 verschönerte Initialen - fol. 10r - Verschönerte Initiale - fol. 10v - Verschönerte Initiale - fol. 11v - Verschönerte Initialen

- fol. 11v - Verschönerte Initiale

	- fol. 12r - Verschönerte Initiale - fol. 12v - 2 verschönerte Initialen - fol. 23r - 3 verschönerte Initialen - fol. 23v - 2 verschönerte Initialen - fol. 24r - 4 verschönerte Initialen - fol. 24v - 2 verschönerte Initialen - fol. 25r - Verschönerte Initiale Randilluminationen - fol. 15r - Gekritzel - fol. 15v - Nachträgliche Zeichnung am Rand? Maniculae fol. 21r -
Ergänzungen und Benutzungsspuren	 Zahlreiche Nachträge des 9. Jahrhunderts in karolingischer Minuskel; Teile des Originaltextes radiert und überschrieben fol. 70v 76v Tironische Noten fol. 125r Marginalnotiz <i>lectio ordinationis diaconorum</i> könnte auf eine liturgische Nutzung hinweisen
Provenienz	Tours, gehörte der Kathedrale
Geschichte der Handschrift	Entstanden ist die Handschrift wohl nicht in Tours (KÖHLER). Sie gelangte im Laufe des 8. Jahrhunderts ins Frankenreich und ist ab dem 9. Jahrhundert in Tours nachweisbar. 1842 von Libri gestohlen, wurde sie 1847 von Lord Ashburnham gekauft und gelang 1888 durch Delisle an die BnF.
Bibliographie	<u>DELISLE 1883</u> , S. 1-3; <u>RAND 1929</u> , S. 82-84; <u>KÖHLER 1931</u> , S. 323; <u>FISCHER 1971</u> , S. 60.
Online Beschreibung	https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc34643k
Digitalisat	https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b53019392c

 $https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/paris_bnf_nal_2334_desc.xml$